



+++ Pressemitteilung +++

zur sofortigen Veröffentlichung

German Startups Group beteiligt sich an Beahlt.de/Blackbill, dem neuen FinTech-Startup des Kreditech-Gründers Sebastian Diemer

- *Aufstockung der Anteile an Junique*

Berlin, 17. Oktober 2016 - Die German Startups Group, zweitaktivster Venture-Capital-Investor in Deutschland im Zeitraum seit 2012 (CB Insights, 2015), beteiligt sich mit Beahlt.de/Blackbill an einem weiteren FinTech-Startup und baut ihre Beteiligung am E-Commerce-Startup Junique weiter aus.

Das neue Portfoliounternehmen Beahlt.de/Blackbill bietet Factoring-Lösungen für Freiberufler, Freelancer, Selbständige sowie kleine und mittlere Unternehmen. Bislang wird dieses Marktsegment von etablierten Anbietern nicht hinreichend bedient, da individuelle Risikobewertungen hohe Kosten verursachen. Das erfahrene Gründerteam - die vierköpfige Führungsmannschaft kann 13 Jahre FinTech-Erfahrung vorweisen - nutzt bereits etablierte Scoring-Konzepte und erreicht durch Digitalisierung und Automatisierung niedrigere Kosten und Prozesskomplexitäten. Das Ziel von Beahlt.de/Blackbill ist es, die Risikobewertung erstmals automatisiert in Sekundenschnelle vorzunehmen und das Forderungsausfallrisiko zu minimieren, sodass z. B. durch einfaches Abfotografieren einer Ausgangsrechnung mit Handy der Rechnungsbetrag beinahe sofort vereinnahmt werden kann. Durch Kooperationen mit den führenden europäischen FinTech-Unternehmen wurde die Funktionalität der Finanzlösung maximiert. Das Gründerteam um CEO Sebastian Diemer hat gemeinsam bereits mit Kreditech, das auf Basis eines datengesteuerten Scoring-Modells Kredite für Privatpersonen anbietet, eines der erfolgreichsten deutschen FinTech-Startups aufgebaut. Zu den weiteren Investoren, die sich an Beahlt.de/Blackbill beteiligen, gehören unter anderem Point Nine Capital und Fly Ventures.

CEO Christoph Gerlinger kommentiert das Investment in Blackbill: „Wir sind bereits seit längerem bei einigen der attraktivsten deutschen FinTech-Unternehmen investiert. Mit Blackbill erweitern wir unser Portfolio um ein weiteres sehr aussichtsreiches Investment in diesem Bereich. Sebastian Diemer und sein Team haben sich zuvor mit Kreditech als ausgewiesene Big-Data-Experten im FinTech-Segment erwiesen. Blackbill stößt nun in ein ganz neues, sehr attraktives FinTech-Segment vor. Wir sind überzeugt, dass Sebastian Diemer und Team auch hier erfolgreich sein werden und in den kommenden Jahren deutlich wachsen können.“

Die German Startups Group stockt ihre Anteile an Junique auf. Junique ist die Lifestylemarke für handverlesene, bezahlbare Kunst. Motive internationaler Künstler werden von dem Online-Shop als Poster und Kunstdrucke für die Wand sowie auf Shirts, Schreibwaren und Wohnaccessoires angeboten. Die Produktion erfolgt auf Bestellung, sodass das Geschäftsmodell keine großen Vorratsbestände voraussetzt und höhere Margen erzeugt. Ferner verursachen die angebotenen Produkte eine geringere Rücksenderate als bei herkömmlichen E-Commerce-Anbietern. Junique liefert bereits nach eigenen Angaben in 13 europäische Länder, wuchs im Umsatz mit durchschnittlich 190% p.a. und erzielte im Jahr 2015 bereits einen zweistelligen



Millionenumsatz. Junique belegte Platz 1 der CB-Insights-Liste "15 High Momentum German Early Stage Startups" im August 2015. Die Gründer wurden im Januar 2016 vom Wirtschaftsmagazin Forbes auf die Liste der „30 Under 30 Europe“ im Bereich Retail und E-Commerce gewählt. Die German Startups Group ist bereits seit der Series-A-Finanzierungsrunde in Junique investiert. Der Ausbau der Beteiligung erfolgt gemäß des Ansatzes der Gesellschaft, in erfolgsversprechende Unternehmen, insbesondere von Seriengründern, bereits frühzeitig mit begrenztem Kapitaleinsatz zu investieren und ihre Beteiligung bei positiven Wachstumsindikatoren sukzessive zu erweitern. Das ist uneingeschränkt möglich, da die Gesellschaft ihr Kapital nicht in Form von laufzeitbegrenzten Venture-Capital-Fonds, sondern als Beteiligungsgesellschaft und damit „evergreen“ bereitstellt. Dieser Ansatz ist in den USA zuletzt als „patient capital“ bekannt geworden. Dort wird die Hypothese vertreten, dass patient capital im VC-Bereich per se eine höhere Rendite erzielt, weil so über längere Zeiträume in gute Beteiligungen investiert werden kann und erworbene Anteile nicht zur Unzeit verkauft werden müssen, wie auch weil patient capital für die VC-Nehmer vorteilhaft ist und somit bessere Investmentopportunitäten anzieht.

Pressekontakt

German Startups Group

Theo Bonick

Tel: +4930 6098890 84

Mail: presse@german-startups.com

German Startups Group - Wir lieben Startups!

Die German Startups Group ist eine börsennotierte Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Berlin und mit Fokus auf junge, schnell wachsende Unternehmen, sog. Startups. Sie erwirbt Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen, insb. durch Bereitstellung von Venture Capital. Die Portfoliounternehmen der German Startups Group können zudem unter anderem bei Strategieentwicklung, im Hinblick auf Finanzierungsrunden, Restrukturierungsnotwendigkeiten, M&A-Transaktionen oder dem Unternehmensverkauf einschließlich eines möglichen Börsengangs von der Expertise, der Erfahrung und dem Netzwerk des Teams der German Startups Group profitieren. Nach eigener Einschätzung stellt die German Startups Group den Startups im Rahmen des Anteilerwerbs damit sog. "Smart Money" zur Verfügung. Ihr Fokus liegt auf Unternehmen, deren Produkte oder Geschäftsmodelle eine disruptive Innovation aufweisen, eine hohe Skalierbarkeit erwarten lassen und bei denen sie Vertrauen in die unternehmerischen Fähigkeiten der Gründer hat, zu denen sie nach eigener Einschätzung aufgrund ihrer engen Beziehungen zu relevanten Akteuren der Startup-Szene frühen Zugang erhält. Der geografische Fokus liegt auf dem deutschsprachigen Raum. Seit der Aufnahme der Geschäftstätigkeit im Jahr 2012 hat die German Startups Group ein ihrer Ansicht nach diversifiziertes Portfolio von Anteilen an jungen Unternehmen aufgebaut und sich zum zweitaktivsten Venture-Capital-Investor seit 2012 in Deutschland entwickelt (CB Insights, Germany Venture Capital Overview). Von den 47 Minderheitsbeteiligungen an operativ tätigen Unternehmen sind 25 für die Gesellschaft wesentlich und machen zusammen 89% des Werts aller 47 aktiven Minderheitsbeteiligungen aus. Die zehn Fokusbeteiligungen verkörpern 61% des Werts aller aktiven Minderheitsbeteiligungen. Nach Ansicht der Gesellschaft spiegelt das Beteiligungsportfolio einen Querschnitt von vielversprechenden deutschen Startups verschiedener Reifegrade ("Seed", "Early" und "Growth Stage" nach Definition der Gesellschaft) wider und enthält manche der erfolgreichsten und bekanntesten deutschen Startups.

Mehr Informationen unter <http://www.german-startups.com>.